

EINGEGANGEN

24. FEB. 2017

Architektur Concept

 **WASSERWERKE ZWICKAU**

Mit der Region auf einer Welle.

WASSERWERKE ZWICKAU GmbH | PSF 201209 | 08014 Zwickau

Architektur Concept
Pfaffhausen & Staudte
Scheringerstraße 1-3
08056 Zwickau

BEREICH	Technisches Management
SACHBEARBEITUNG	Frau Dittrich
TELEFON	0375/533 411
E-MAIL	petra.dittrich@wasserwerke-zwickau.de
DATUM	22.02.2017

Integriertes Stadtentwicklungskonzept (InSeK) mit Planungshorizont 2030 Stadt Werdau

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir nehmen Bezug auf Ihre Anfrage zum oben genannten Stadtentwicklungskonzept und möchten Ihnen dazu nachfolgend unsere Stellungnahme abgeben:

Die Wasserwerke Zwickau GmbH betreibt eine Vielzahl von Ver- und Entsorgungsanlagen, welche durch die verschiedensten Raumansprüche des Stadtentwicklungskonzeptes betroffen und beeinträchtigt sein können.

Aussagen zur Versorgung von neu geplanten Wohngebieten, Gewerbestandorten und Sondergebieten können erst nach dem Vorliegen von entsprechenden Bedarfswerten getroffen werden. Die trink- und abwasserseitigen Erschließungen können durch die Wasserwerke Zwickau GmbH nicht vorgenommen werden. Die Erschließung dieser Flächen muss Aufgabe eines Bau- oder Erschließungsträgers sein. Als rechtliche Grundlage ist der Abschluss von trink- bzw. abwasserseitigen Erschließungsvereinbarungen erforderlich.

Bei bevorstehenden Maßnahmen sind unser Leitungsbestand sowie unsere Belange im Rahmen der Beteiligung Träger öffentlicher Belange einzuholen.

Es sind jedoch bei Koordinierung mit dem Stadtentwicklungskonzept gegebenenfalls Vorhaben in der Netzerneuerung je nach Finanzierungsmöglichkeit möglich. Über eventuelle Sanierungen bzw. Auswechslungen bestehender Ver- und Entsorgungsleitungen muss nach Einzelfallprüfung und im Rahmen unserer finanziellen Möglichkeiten entschieden werden.

Einer Überpflanzung oder Überbauung unserer Anlagen ist nicht zulässig. Den Forderungen des DVGW W400 Teil 1 ist Rechnung zu tragen. Eine Beeinträchtigung oder Beschädigung unserer Anlagen durch stattfindende Baumaßnahmen ist auszuschließen.

Trinkwasser

Die Trinkwasserversorgung für das Stadtgebiet Werdau mit seinen Gemarkungen wird vollständig von den Wasserwerken Zwickau ausgeführt.

Die Trinkwasseraufbereitung erfolgt über die Trinkwasseraufbereitungsanlage Burkersdorf. Diese Anlage erhält das Wasser aus der Talsperre Eibenstock.

WASSERWERKE ZWICKAU GmbH
Erlmühlenstraße 15 | 08066 Zwickau
TELEFON 0375 533-0
TELEFAX 0375 533-291
E-MAIL info@wasserwerke-zwickau.de
www.wasserwerke-zwickau.de

AUFSICHTSRATSVORSITZENDE
Dr. Pia Findeiß

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Dipl.-Ing. Heike Kröber
Dipl.-Ing. Jürgen Schleier

BANK
HypoVereinsbank AG Zwickau
IBAN DE23870200880009219196
BIC HYVEDEMM441

GERICHTSSTAND Zwickau
HRB Nr. 6404
Amtsgericht Chemnitz
UST-IDNR. DE 154927623
STEUER-NR. 227/122/01634

In Werdau betreiben wir keine Anlagen zur Trinkwassergewinnung.

Trinkwasserschutzzonen sind nicht festgesetzt. Holen Sie sich bitte die Stellungnahme der Unteren Wasserbehörde Zwickauer Land ein.

Für die Trinkwasserversorgung im Katastrophenfall ist der Landkreis Zwickau - Landratsamt zuständig.

Abwasser

Die Entsorgung der Abwässer der Gemarkungen Werdau, Steinpleis und Leubnitz erfolgt überwiegend über die Zentralkläranlage Werdau. Die Gemarkung Königswalde ist nahezu vollständig an die zentrale Kläranlage in Königswalde angeschlossen.

Ein nördlicher Teil der Gemarkung Langenhessen ist über Schmutzwasseranlagen an die zentrale Kläranlage in Crimmitschau angeschlossen. Das übrige Gebiet der Gemarkung Langenhessen ist entsprechend der Abwasserbeseitigungskonzeption dauerhaft dezentral eingestuft. In diesem Bereich betreiben wir Kanäle, die in die Vorfluter führen. Eine Vorklärung ist für jedes angeschlossene Grundstück entsprechend dem Stand der Technik erforderlich.

Niederschlagswasser

Das Niederschlagswasser kann in den Bereichen der Schmutzwassererschließung nicht in diese Kanäle eingeleitet werden.

Prinzipiell sollte versucht werden, das anfallende Niederschlagswasser nicht in die Kanäle, die zu Kläranlagen führen, einzuleiten. Die Klärung der Ableitung des Niederschlagswassers in die Vorfluter ist mit der zuständigen Unteren Wasserbehörde

Landkreis Zwickau
Landratsamt
Untere Wasserbehörde
Zum Sternplatz 7
08412 Werdau
Telefon 0375/440 226 213

abzustimmen.

Löschwasserbereitstellung

Die Löschwasserbereitstellung aus dem öffentlichen Versorgungsnetz ist abhängig von unseren Leitungs- und Übertragungskapazitäten und kann derzeit aus den vorhandenen Versorgungsleitungen DN 200 mit maximal 96 m³/h (bei gleichzeitiger Nutzung von 2 Hydranten), DN 150 mit maximal 48 m³/h und DN 100 mit maximal 24 m³/h bereitgestellt werden. Eine Löschwasserentnahme aus den Versorgungsleitungen DN 80 ist nicht möglich.

Es ist zu beachten, dass prinzipiell Anfragen zu Löschwasserbereitstellungen für einzelne Vorhaben zu stellen sind.

Geplante Baumaßnahmen der Wasserwerke Zwickau

Langenhessen	RNE Langenhessen, Dorfstraße 2. BA	Bau in 2017
Steinpleis	KNE Zum Steinpleiser Bahnhof	Bau geplant in 2018
Leubnitz	RNA Zur Kolonie KNE Zur Kolonie	Bau geplant in 2017

Seite 3

Werdau	RNA Werdau, Zeppelinstraße KNE Werdau, Zeppelinstraße 2. BA	Bau geplant 2017-2018
	RNA August-Bebel-Straße	nur in Verbindung mit grundhaftem Straßenbau
	RÜ Werdau, Annoncenuhr/Parkplatz	Bau in 2017

Einen weiteren Ausbau der abwasserseitigen Neuerschließung in den Gemarkungen haben wir derzeit nicht geplant.

Geplante Gewerbegebiete

(1) Langenhessen-Norden südlich Plastic Peuker Trinkwasser

Nordöstlich des Plangebietes befindet sich eine Versorgungsleitung DN 150 AZ. Die weitere trinkwasserseitige Erschließung des Gewerbegebietes durch Netzerweiterung (vorzugsweise in die öffentlichen Verkehrsräume Crimmitschauer Straße und in die Zufahrtsstraßen) kann unter Beachtung der Bedarfswerte an der bestehenden Versorgungsleitung erfolgen.

Am Anbindepunkt steht ein Ruhedruck von ca. 6 bar an.

Die Lagen und die Dimensionen der neu zu verlegenden Versorgungsleitungen werden nach Vorlage der geplanten Bebauung festgelegt. Vorzugsweise sollten Ringschlüsse realisiert werden.

An die neu verlegten Versorgungsleitungen sind die einzelnen Abnehmer der Baugebiete jeweils separat anzuschließen.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass sich im östlichen Bereich ein Tiefbrunnen und eine Versorgungsleitung befinden. Diese Anlagen sind derzeit außer Betrieb (gelb dargestellt). Für diese Anlagen sind Dienstbarkeiten zu Gunsten der Wasserwerke Zwickau GmbH gesichert und ein Pachtvertrag ist für das Flurstück 746/2 vorhanden.

Durch den Gewerbestandort führt eine Brauchwasserleitung, die außer Betrieb ist.

Löschwasser

Derzeitig kann aus dem öffentlichen Versorgungsnetz für die Dauer von 2 Stunden eine Löschwassermenge von max. 24 m³/h zur Verfügung gestellt werden. Der zu nutzende Hydrant befindet sich in der Nähe des Hausgrundstückes Crimmitschauer Straße 340 a auf der Leitung DN 150 AZ.

Abwasser

Im Plangebiet befinden sich keine öffentlichen Anlagen zur Abwasserentsorgung. Südöstlich des Gewerbestandortes in der Crimmitschauer Straße beginnt der Mischwasserkanal DN 500 B, der über den Schneemühlenweg und über den Mittelweg in Richtung Norden führt und in die Pleiße mündet. Eine Vorklärung ist erforderlich. Die Kapazität für die Aufnahme von vorgereinigtem Schmutzwasser sowie von Regenwasser in diesen Kanal ist begrenzt. Dazu muss die Hydraulik unseres Kanalnetzes geprüft werden.

Eine zentrale Entsorgung des Schmutzwassers ist derzeit nur über den Schmutzwasserkanal DN 500 in der Dorfstraße möglich.

Für die weitere abwasserseitige Erschließung des Gewerbestandortes sollte jedoch perspektivisch vorrangig ein Trennsystem aufgebaut werden. Für die Einleitung des Niederschlagswassers in die Pleiße ist dazu die Genehmigung der zuständigen Unteren Wasserbehörde einzuholen.

(2) Langenhessen-Westen S289/Seelingstädter Straße Trinkwasser

In der Seelingstädter Straße verläuft eine Versorgungsleitung DN150 und in der Hainstraße (südöstlich des Gewerbestandortes) befindet sich eine Versorgungsleitung 110 x 6,6 PE. Beide Versorgungsleitungen gehören zu einer Druckzone, so dass ein Ringschluss entlang der östlichen Grenze des Plangebietes erfolgen kann. Von dieser Versorgungsleitung aus können weitere Erschließungen in das Plangebiet hinein erfolgen.

Löschwasser

Derzeitig kann aus dem öffentlichen Versorgungsnetz für die Dauer von 2 Stunden eine Löschwassermenge von max. 48 m³/h zur Verfügung gestellt werden. Der zu nutzende Hydrant befindet sich in der Nähe des Hausgrundstückes Seelingstädter Straße 7 vor dem Tunnel auf der Leitung DN 150. Ein weiterer Hydrant befindet sich in der Hainstraße in Höhe des Flurstückes 529 auf der Leitung 110 x 10 PE100. Aus diesem Hydranten können wir eine Löschwassermenge von max. 24 m³/h für die Dauer von 2 Stunden zur Verfügung stellen. Aus dem Hydranten in der Nähe des Hausgrundstückes Crimmitschauer Straße 168 auf der Leitung DN 150 GG kann eine Löschwassermenge von max. 48 m³/h zur Verfügung gestellt werden.

In Bezug auf den Gewerbestandort wird jedoch der Löschbereich von 300 m entsprechend der DVGW W 405 teilweise überschritten. Wir bitten um Beachtung.

Die Hydranten in der Nähe des Hausgrundstückes Seelingstädter Straße 7 sowie in der Nähe des Hausgrundstückes Crimmitschauer Straße 168 können jeweils nur einzeln genutzt werden. Die Zugänglichkeit zu den Hydranten muss gewährleistet sein.

Abwasser

Südlich des Gewerbestandortes befindet sich ein Mischwasserkanal DN 300/DN 400, der im Bereich Brückenweg in die Pleiße mündet.

Eine Vorklärung ist erforderlich. Die Kapazität für die Aufnahme von vorgereinigtem Schmutzwasser sowie von Regenwasser in diesen Kanal ist begrenzt. Dazu muss die Hydraulik unseres Kanalnetzes geprüft werden.

Andererseits ist die gesamte Abwasserbeseitigung mit der zuständigen Unteren Wasserbehörde zu klären.

(3) Steinpleis-Bereich S 293/Stiftstraße

Trinkwasser

Entlang der Stiftstraße verläuft eine Versorgungsleitung DN 200 GG. In der Kohlenstraße befindet sich eine Versorgungsleitung 180 x 16,4 PE. Von diesen Leitungen aus ist eine Erschließung des Plangebietes (innere Erschließung) möglich.

Die vorgenannten Versorgungsleitungen gehören zu unterschiedlichen Druckzonen. Eine direkte Verbindung (Ringschluss) ist daher nicht möglich.

Durch den Gewerbestandort führt eine Versorgungsleitung, die außer Betrieb ist.

Löschwasser

Derzeitig kann aus dem öffentlichen Versorgungsnetz für die Dauer von 2 Stunden eine Löschwassermenge von max. 48 m³/h zur Verfügung gestellt werden. Der zu nutzende Hydrant befindet sich in der Nähe des Hausgrundstückes Kohlenstraße 6 auf der Leitung DN 150 PVC.

Abwasser

Im Bereich des Plangebietes betreiben wir keine Anlagen zur Abwasserentsorgung. Die Abwasserbeseitigung ist daher mit der zuständigen Unteren Wasserbehörde zu klären.

Brachenpass 12, 13, 25, 35 und 26

Trinkwasser

Im Geltungsbereich 12 - 26 befinden sich Versorgungsanlagen, an denen direkt angeschlossen werden kann.

Löschwasser

Für die betreffenden Geltungsbereiche können Löschwassermengen von jeweils 48 m³/h für die Dauer von 2 Stunden zur Verfügung gestellt werden. Die einzeln zu nutzenden Hydranten befinden sich in der Nähe der Hausgrundstücke Crimmitschauer Straße 61 (auf der Leitung DN 150 AZ), Mühlenstraße 3 (auf der Leitung DN 150 GG) sowie im Kreuzungsbereich Bauvereinstraße/Nordstraße (auf der Leitung 180 x 16,4 PEHD).

Es kann jeweils nur 1 Hydrant genutzt werden.

Abwasser

Im Geltungsbereich bzw. angrenzend befinden sich Abwasseranlagen, die zur zentralen Kläranlage in Werdau führen.

Für den Brachenpass 35 besteht derzeit ein Vertragsverhältnis für Trink- und Schmutzwasser.

Werdau - Gärten westlich der Stadtgutsiedlung

Trinkwasser

Das Gebiet westlich der Stadtgutsiedlung ist trinkwasserseitig weiträumig erschlossen. Weitere Erschließungen können an diesen vorhandenen Leitungen im Rahmen von Erschließungsvereinbarungen erfolgen.

Löschwasser

Derzeitig kann aus dem öffentlichen Versorgungsnetz für die Dauer von 2 Stunden eine Löschwassermenge von max. 96 m³/h zur Verfügung gestellt werden. Die gleichzeitig zu nutzenden Hydranten befinden sich in der Nähe des Hausgrundstückes An den Teichen 17 auf der Leitung 225 x 13,4 PE sowie im Kreuzungsbereich An den Teichen/An der Sportschule auf der Leitung 225 x 13,4 PE100.

Abwasser

In der Abwasserkonzeption ist der betreffende Geltungsbereich als dauerhaft dezentral ausgewiesen. Die vorhandenen Kanäle, die sich im Eigentum der Wasserwerke Zwickau GmbH befinden, führen nicht zur zentralen Kläranlage. Eine Vorklärung ist erforderlich.

Wochenendhaussiedlung Stiefelknecht

Trinkwasser

Wir gehen davon aus, dass die derzeitig bestehende Trinkwasserversorgung im Wohngebiet Stiefelknecht durch das vereinseigene Netz mit Übergabestellen aus dem öffentlichen Versorgungsnetz der Wasserwerke Zwickau GmbH von Veränderungen mittelfristig unberührt bleibt und eine Stellungnahme unsererseits dazu nicht erforderlich ist.

Löschwasser

Derzeitig kann aus dem öffentlichen Versorgungsnetz für die Dauer von 2 Stunden eine Löschwassermenge von max. 48 m³/h zur Verfügung gestellt werden. Der zu nutzende Hydrant befindet sich im Kreuzungsbereich Holzstraße/An den Teichen auf der Leitung 280 x 16,4 PE100. Der Löschbereich von 300 m entsprechend DVGW W 405 wird in Bezug auf den nordwestlichen Bereich des Wohngebietes überschritten. Wir bitten um Beachtung.

Abwasser

In der Abwasserbeseitigungskonzeption ist das Gebiet als dauerhaft dezentral ausgewiesen. Im Bereich des Siedlungsgebietes wurden seitens der Grundstückseigentümer 10 vollbiologische Gruppenkläranlagen errichtet.

Das Regenwasser ist laut B-Plan Nr. 37 vollständig auf den Grundstücken zu belassen.

Leubnitzer Waldsiedlung

Trinkwasser

Der Geltungsbereich wird trinkwasserseitig über Versorgungsleitungen in den Straßenzügen zentral versorgt. Der AVB-gerechte Versorgungsdruck steht zur Verfügung. Für Neubebauungen in diesem Gebiet ist die Trinkwasserversorgung gewährleistet.

Löschwasser

Derzeitig ist im Umkreis von 300 m keine Löschwasserbereitstellung aus dem öffentlichen Versorgungsnetz möglich.

Abwasser

Im Bereich des Plangebietes betreiben wir keine Anlagen zur Abwasserentsorgung. Die Abwasserbeseitigung ist daher mit der zuständigen Unteren Wasserbehörde zu klären.

Leubnitz-Forst

Trinkwasser

Der Bereich Leubnitz-Forst wird trinkwasserseitig zentral über Anlagen der Wasserwerke Zwickau GmbH versorgt. Derzeitig werden im Zuge der Schmutzwasserverschließung Versorgungsleitungen im Bereich Perlquellenweg/Am Birkenwald neu verlegt. Der AVB-gerechte Versorgungsdruck steht zur Verfügung. Für Neubebauungen in diesem Gebiet ist die Trinkwasserversorgung gewährleistet.

Löschwasser

Aus den Hydranten in den Straßen Perlquellenweg/Straße der Freundschaft, Trünziger Straße/Friedensstraße können teilweise 48 m³/h für die Dauer von 2 Stunden aus dem öffentlichen Versorgungsnetz zur Verfügung gestellt werden.

In den übrigen Straßenzügen mit einer Nennweite der Versorgungsleitungen von min. DN 100 können wir aus den Hydranten max. 24 m³/h für die Dauer von 2 Stunden zur Verfügung stellen.

Die Hydranten können jeweils nur einzeln genutzt werden.

Abwasser

Derzeit erfolgt die schmutzwasserseitige Erschließung nördlich der Trünziger Straße und der Friedensstraße. Die Fertigstellung erfolgt im Jahr 2017. Das Niederschlagswasser ist laut B-Plan auf den Grundstücken zu belassen.

Brachenpass 01

Trinkwasser

Für den Geltungsbereich bestehen Anschlussmöglichkeiten an den Versorgungsleitungen in den umliegenden Straßen Bauhofstraße, St.-Florian-Straße sowie Gneisenaustraße. Für jedes Baugrundstück ist ein neuer Hausanschluss herzustellen.

Löschwasser

Derzeitig kann aus dem öffentlichen Versorgungsnetz für die Dauer von 2 Stunden eine Löschwassermenge von max. 48 m³/h zur Verfügung gestellt werden. Der zu nutzende Hydrant befindet sich im Kreuzungsbereich Turnhallenstraße/Einmündung Bauhofstraße auf der Leitung DN 150 GG.

Abwasser

Im Bereich Abwasser bestehen ebenfalls Anschlussmöglichkeiten an die öffentlichen Mischwasserkanäle in den umliegenden Straßen Bauhofstraße, St.-Florian-Straße sowie Gneisenaustraße. Gegebenenfalls können vorhandene Anschlusskanäle genutzt werden oder es sind neue Anschlusskanäle herzustellen.

Brachenpass 03

Trinkwasser

Für den Geltungsbereich bestehen Anschlussmöglichkeiten an die Versorgungsleitungen in der Otto-Türpe-Straße sowie in der Südstraße. Für jedes Baugrundstück ist ein neuer Hausanschluss herzustellen. Gegebenenfalls kann das Trinkwassernetz im Zuge von Erschließungen erweitert werden.

Löschwasser

Derzeitig kann aus dem öffentlichen Versorgungsnetz für die Dauer von 2 Stunden eine Löschwassermenge von max. 24 m³/h zur Verfügung gestellt werden. Der zu nutzende Hydrant befindet sich in der Nähe des Hausgrundstückes Greizer Straße 44 auf der Leitung 110 x 6,6 PE100.

Abwasser

Im Bereich Abwasser bestehen Anschlussmöglichkeiten an den öffentlichen Mischwasserkanälen in der Otto-Türpe-Straße, in der Südstraße sowie an den Kanal DN 600 PRC, der nordöstlich durch das Baugebiet führt. Für jedes Baugrundstück ist eine neue Grundstücksentwässerungsanlage herzustellen.

Schutzstreifen

Zu dem Kanal DN 600 RPC ist eine Schutzstreifenbreite von 4 m beiderseits der Rohrachse bebauungsfrei und zugänglich zu halten. Beim Kanal DN 1200 Sb beträgt die Schutzstreifenbreite 5 m beiderseits der Rohrachse. Eine Dienstbarkeit zu Gunsten der Wasserwerke Zwickau GmbH ist eingetragen.

Brachenpass 05

Trinkwasser

Für den Geltungsbereich besteht die direkte Anschlussmöglichkeit an der Versorgungsleitung DN 80 GG in der Brunnenstraße. Für jedes Baugrundstück ist ein neuer Hausanschluss herzustellen.

Gegebenenfalls kann das Trinkwassernetz im Zuge von Erschließungen erweitert werden.

Löschwasser

Derzeitig kann aus dem öffentlichen Versorgungsnetz für die Dauer von 2 Stunden eine Löschwassermenge von max. 96 m³/h zur Verfügung gestellt werden. Die gleichzeitig zu nutzenden Hydranten befinden sich in der Nähe der Unteren Holzstraße 3 auf der Leitung 250 x 14,8 PE100 sowie in der Nähe des Hausgrundstückes Johannisstraße 12 auf der Leitung 225 x 13,4 PE100.

Abwasser

Das Flurstück ist abwasserseitig erschlossen. Es besteht ein Vertragsverhältnis für Schmutz- und für Niederschlagswasser. Für das Flurstück 762/2 besteht die direkte Anschlussmöglichkeit an den öffentlichen Mischwasserkanal in der Brunnenstraße. Eine neue Grundstücksentwässerungsanlage muss hergestellt werden.

Brachenpass 06

Trink- und Abwasser

Das Grundstück ist trink- und abwasserseitig erschlossen. Es besteht ein Vertragsverhältnis für Trink-, Schmutz- und für Niederschlagswasser.

Löschwasser

Derzeitig kann aus dem öffentlichen Versorgungsnetz für die Dauer von 2 Stunden eine Löschwassermenge von max. 96 m³/h zur Verfügung gestellt werden. Die gleichzeitig zu nutzenden Hydranten befinden sich in der Nähe der Unteren Holzstraße im Bereich des Reglerbauwerkes auf der Leitung 280 x 25,5 PE100 sowie in der Nähe des Hausgrundstückes Johannisstraße 12 auf der Leitung 225 x 13,4 PE100.

Brachenpass 10

Trinkwasser

Für den Geltungsbereich bestehen direkte Anschlussmöglichkeiten an den Versorgungsleitungen in der Braustraße sowie in der Straße der Jugend. Für jedes Baugrundstück ist ein neuer Hausanschluss herzustellen.

Löschwasser

Derzeitig kann aus dem öffentlichen Versorgungsnetz für die Dauer von 2 Stunden eine Löschwassermenge von max. 96 m³/h zur Verfügung gestellt werden. Die gleichzeitig zu nutzenden Hydranten befinden sich in der Nähe des Hausgrundstückes Plauensche Straße 2 auf der Leitung 225 x 13,4 PE sowie im Kreuzungsbereich Pestalozzistraße/Alexander-von-Humboldt-Straße auf der Leitung DN 200 GG.

Abwasser

Im Bereich Abwasser bestehen ebenfalls direkte Anschlussmöglichkeiten an den öffentlichen Mischwasserkanälen in der Braustraße sowie in der Straße der Jugend. Für das Baugrundstück ist ein neuer Anschlusskanal herzustellen.

Brachenpass 20

Trinkwasser

Für den Geltungsbereich bestehen direkte Anschlussmöglichkeiten an den Versorgungsleitungen in der August-Bebel-Straße sowie in der Straße Brühl. Für jedes Baugrundstück ist ein neuer Hausanschluss herzustellen.

Löschwasser

Derzeitig kann aus dem öffentlichen Versorgungsnetz für die Dauer von 2 Stunden eine Löschwassermenge von max. 96 m³/h zur Verfügung gestellt werden. Die gleichzeitig zu nutzenden Hydranten befinden sich im Kreuzungsbereich August-Bebel-Straße/Kranzbergstraße auf der Leitung DN 200 GG sowie im Kreuzungsbereich Am Brühl/August-Bebel-Straße auf der Leitung DN 150 GG.

Abwasser

Im Bereich Abwasser bestehen ebenfalls direkte Anschlussmöglichkeiten an den öffentlichen Mischwasserkanälen in den Straßen August-Bebel-Straße, Brühl und Klostersgasse. Es ist zu prüfen, ob vorhandene Anschlusskanäle zur Grundstücksentwässerung genutzt werden können oder aber neue Anschlusskanäle im öffentlichen Bereich herzustellen sind.

Brachenpass 22

Trinkwasser

Das Grundstück ist trinkwasserseitig erschlossen. Es besteht ein in Betrieb befindlicher Trinkwasserhausanschluss in der Dimension DN 50 PE. Weitere Trinkwasserhausanschlüsse können an der Versorgungsleitung DN 150 GG in der Turnhallenstraße hergestellt werden.

Löschwasser

Derzeitig kann aus dem öffentlichen Versorgungsnetz für die Dauer von 2 Stunden eine Löschwassermenge von max. 48 m³/h zur Verfügung gestellt werden. Der zu nutzende Hydrant befindet sich in der Turnhallenstraße vor dem betreffenden Baubereich auf der Leitung DN 150 GG.

Abwasser

Das Grundstück ist abwasserseitig erschlossen. Es besteht ein Vertragsverhältnis für Schmutzwasser. Weitere Anschlusskanäle können an den Mischwasserkanal in der Turnhallenstraße entsprechend eventueller Grundstücksteilungen hergestellt werden.

Brachenpass 27

Trinkwasser

Das Flurstück 650/14 ist trinkwasserseitig erschlossen. Es besteht ein in Betrieb befindlicher Trinkwasserhausanschluss in der Dimension DN 32 PE. Für das Flurstück 650/5 wurde der Trinkwasserhausanschluss in der Dimension 50 x 4,6 PE ausgeführt. Weitere Trinkwasserhausanschlüsse können an der Versorgungsleitung d75/d63 in der Seelingstädter Straße hergestellt werden.

Löschwasser

Derzeitig kann aus dem öffentlichen Versorgungsnetz für die Dauer von 2 Stunden eine Löschwassermenge von max. 48 m³/h zur Verfügung gestellt werden. Der zu nutzende Hydrant befindet sich in der Seelingstädter Straße in Höhe des Hausgrundstückes 7 (vor dem Tunnel) auf der Leitung DN 150.

Abwasser

Für den Geltungsbereich besteht nur die Anschlussmöglichkeit an den öffentlichen Schmutzwasserkanal DN 300 GG im nordöstlichen Bereich des Flurstückes 650/13. Eine neue Grundstücksentwässerungsanlage muss hergestellt werden.

Andererseits ist die Abwasserbeseitigung mit der zuständigen Unteren Wasserbehörde zu klären.

Brachenpass 28

Trink- und Schmutzwasser

Das Flurstück 362/17 ist trink- und abwasserseitig erschlossen. Es bestehen 3 Vertragsverhältnisse für Trink- und für Schmutzwasser.

Auf dem Flurstück 362/15 (nördlicher Teil) befindet sich ein Wasserzählerschacht. Es besteht ein in Betrieb befindlicher Hausanschluss in der Dimension DN 40 PE für das Grundstück Friedrich-Engels-Straße 13. Die separate trinkwasserseitige Erschließung des nördlichen Teils des Flurstückes 362/15 kann über einen neu herzustellenden Hausanschluss an der Versorgungsleitung DN 125 GG in der Friedrich-Engels-Straße erfolgen. Ebenso besteht die Anschlussmöglichkeit an den Mischwasserkanal DN 300 B/DN 300 PP in der Friedrich-Engels-Straße. Dazu muss ein neuer Grundstücksanschluss hergestellt werden.

Niederschlagswasser

Sollte künftig die Ableitung von Niederschlagswasser in den öffentlichen Mischwasserkanal in der Friedrich-Engels-Straße beabsichtigt werden, dann sind uns zur Prüfung der hydraulischen Verhältnisse des Kanalnetzes die versiegelten Flächen mitzuteilen.

Löschwasser

Derzeitig kann aus dem öffentlichen Versorgungsnetz für die Dauer von 2 Stunden eine Löschwassermenge von max. 48 m³/h zur Verfügung gestellt werden. Der zu nutzende Hydrant befindet sich in der Nähe des Hausgrundstückes Wettiner Straße 34 auf der Leitung DN 200 GG.

Brachenpass 30

Trinkwasser

Das Flurstück 450/5 ist trinkwasserseitig erschlossen. Es besteht ein in Betrieb befindlicher Trinkwasserhausanschluss in der Dimension DN 32 PE.

Löschwasser

Derzeitig kann aus dem öffentlichen Versorgungsnetz für die Dauer von 2 Stunden eine Löschwassermenge von max. 48 m³/h zur Verfügung gestellt werden. Der zu nutzende Hydrant befindet sich in der Nähe des Hausgrundstückes Wettiner Straße 34 auf der Leitung DN 200 GG.

Abwasser

Das Flurstück 450/5 ist abwasserseitig erschlossen. Es besteht ein Vertragsverhältnis für Schmutz- und für Niederschlagswasser. Sollte künftig die Ableitung von zusätzlichem Abwasser über die Grundstücksentwässerungsanlage beabsichtigt werden, dann sind die hydraulischen Verhältnisse der Abwasseranlagen zu überprüfen.

Für das Flurstück 450/4 besteht kein Vertragsverhältnis für Trink- und Abwasser. Es bestehen Anschlussmöglichkeiten an den Ver- und Entsorgungsanlagen in der Wettiner Straße.

Brachenpass 33

Trinkwasser

Das Flurstück 251/1 der Gemarkung Leubnitz ist trinkwasserseitig erschlossen. Es besteht ein in Betrieb befindlicher Trinkwasserhausanschluss in der Dimension DN 32 PE.

Für die Flurstücke 1115/17 und 1115/30 der Gemarkung Werdau bestehen Anschlussmöglichkeiten an der Versorgungsleitung 110 x 6,6 PE/DN 125 GG in der Greizer Straße.

Löschwasser

Derzeitig kann aus dem öffentlichen Versorgungsnetz für die Dauer von 2 Stunden eine Löschwassermenge von max. 24 m³/h zur Verfügung gestellt werden. Der zu nutzende Hydrant befindet sich in der Greizer Straße in Höhe des Hausgrundstückes 49 auf der Leitung DN 125 GG sowie in der Nähe des Hausgrundstückes Südstraße 18 auf der Leitung DN 100 GG. Es kann jeweils nur 1 Hydrant genutzt werden.

Abwasser

Das Flurstück 251/1 ist abwasserseitig erschlossen. Es besteht ein Vertragsverhältnis für Schmutz- und für Niederschlagswasser. Weitere Anschlusskanäle können an dem Mischwasserkanal in der Greizer Straße entsprechend von eventuellen Grundstücksteilungen hergestellt werden.

Brachenpass 36

Trinkwasser

Für das Flurstück 777 c der Gemarkung Werdau besteht die Anschlussmöglichkeit an die Versorgungsleitung 280 x 25,4 PE100 in der Unteren Holzstraße hergestellt werden. Ein neuer Trinkwasserhausanschluss muss hergestellt werden.

Löschwasser

Derzeitig kann aus dem öffentlichen Versorgungsnetz für die Dauer von 2 Stunden eine Löschwassermenge von max. 96 m³/h zur Verfügung gestellt werden. Die gleichzeitig zu nutzenden Hydranten befinden sich in der Nähe der Unteren Holzstraße 3 auf der Leitung 250 x 14,8 PE100 sowie in der Nähe des Hausgrundstückes Johannisstraße 12 auf der Leitung 225 x 13,4 PE100.

Abwasser

Für das Flurstück 777 c besteht die Anschlussmöglichkeit an den Mischwasserkanal DN 300 PP in der Unteren Holzstraße. Ein neuer Anschlusskanal muss hergestellt werden.

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Wasserwerke Zwickau

i. A. Ronald Braune
Bereichsleiter
Technisches Management

i. A. Jens Gelbrich
Teamleiter
Strategie